

Lehramt für Realschule in Niedersachsen

Beitrag von „Kwyjibo“ vom 16. März 2014 13:55

[Zitat von jabberwocky](#)

Der Anteil an richtiger Mathematik für Realschullehrer ist schon relativ gering. Die meisten Module (Alles was so heißt wie "Elemente der ...") sind schon deutlich abgespeckter.

Also kann ich jetzt ein wenig erleichtert sein? 😊

[Zitat von Friesin](#)

wie es genau für Sek I aussieht, musst du erfragen. Als ich studiert habe, mussten HS und RS- Studenten auf jeden Fall Neuzeit machen, zwischen Mittelalter und Alter Geschichte durften sie sich entscheiden. Kann aber auch mittlerweile ganz anders sein und anderen Unis (ich war in Hessen) noch mal wieder anders.

Von der fachlichen Methodik war es identisch mit Gym-Lehramt (L3)

Ich meinte vor allem, dass ich Französisch, Latein etc. können muss. Das wäre zu 100% nichts für mich.

[Zitat von HoneyN](#)

Huhu,

Ich habe Mathe in Braunschweig studiert. Im Bachelor, studierst du vieles wirklich rein fachwissenschaftliche, die Vermittlung folgt eigentlich erst im Master. Von der Mathematik her baut das Ganze auf dem Stoff auf, den man in der Oberstufe macht. In einigen Vorlesungen schreibt man wöchentliche Übungen und eine Abschlussklausur, in anderen nur am Ende eine Klausur. Es ist alles sehr theoretisch, nicht schulgeeignet!! Ich bin jetzt kein Mathegenie, habe es aber gut schaffen/leisten können!

Also wenn man Lehramt für Haupt- und Realschule studiert, ist Mathe nicht ganz so hart wie in anderen Studiengängen und auf jeden Fall machbar?